

Zweyter Theil
des
Harmonischen
Gottes-Dienstes.

Am Feste der Heil. Drey-Einigkeit.

Violino ò Violetta.

Largo.

Un be greiflich ist dein Wesen der du Eins ig Dreyen

bist/ un be greiflich ist dein We sen

der du Eins

in Dreyen bist/ un be greifich ist dein Wesen/ der du Eins in Dreyen

bist.

Rein/ Wer nunst/ du must hier wei Gen/ denn du

kannst es nicht er rei chen; was wilt du dich un terwinden/ ein Ge

6 6 4 * * 6 6 6 5 3 6

heimnis zu er grün den/ wel ches un er forschlich ist! was wilt

6 * 6 * 6

du dich un ter win den/ ein Ge heimnis zu er grün den/ wel ches

7 6 6 6 7 6 6 6

un er forsch lich ist/ welches uner forsch lich ist!

* 6 * 6 6 6 6 * 6

Da Capo.

Da Capo.

Da Capo.

O welche Lie fe! die kein Verstand noch Wiß er grün den kann.

Nich schau nur den Schatz der milden Gottes: Gü te/ und seiner Weisheit Reichthum/

an! wie un erforschtlich sind des Al ter höchsten Wege/ wie un be greiflich sein Ge

rich! Wer hat den ew' gen Sinn er kann? Wer hat/ da sei ne Hand den

Creis der Welt ge mache/ und al les/ was wir seh/ aus nichts her vor ge

brach/ Ihm Dacht er theilet? Wer hat Ihn was zu vor ge ge ben/ das Ihm nur

Wie der um der gol ten werden muß? Wir ha ben ja von Ihm Leib,

Er lei Gut und Leben; Er ist der Gott, von dessen Me ber stuf, von

des ser rei cher Güt lei wir täg lich Gnad um Gna de nehmen; Denn

al les, was wir sind, und al les, was wir haben, sind sei ne Gaben; von

Ihm/ durch Ihn/ in Ihm/ sind al le Dinge. We den et doch, o Mensch, bist

du nicht zu ge rin ge der Wohlthat, die dein Gott noch täglich dir er

steiset? Ach daß dein Mund Ihn auch nicht täglich preiset!

Vivace.

Er muß erst die Herden/ geheiliget

Se-ten! er he-bet die Stim-men/ und lo-bet den H-Errn/ er-

he-bet die Stim-men/ und lo-
 he-bet die Stim-men/ und lo-
 he-bet die Stim-men/ und lo-

f.
 bet den H-Errn!

p.
 Der-eh-bet die

Weisheit/ die All-^e macht/ die Gü-^{te} des himm-^{li} schen Schöpfers mit

fro-^e hem Ge-^e mü-^e te! Auf/

auf/ ihr Wä-^{lder}/ nah und fern/ auf/ :// ihr Wä-^{lder}/ nah und

fern/ lob-^e sin-^e get-^e des Höch-^{sten} un-^e end-^e li-^e chem Na-^e men!

men/ *Al* men/ *Al*

6. 4 6 6 7 6 5 4 3 6 6

Tutti *ma* piano. forte.

men/ *Al* men/ *Al*

p.

6 5 7 6 4 6 4 6 7 6 5 4 6 6

men/ *Al* men/ *Al*

6 4 6 6 5 4 3 2 6 6

Handwritten musical score for a piece, likely a keyboard or lute work, consisting of multiple systems of staves. The notation includes treble and bass clefs, various musical notations (notes, rests, ornaments), and dynamic markings such as *men.* and *f*. Fingering numbers (1-7) are present throughout the piece.

The score is organized into systems, each containing three staves. The first two staves of each system are treble clef, and the third is bass clef. The notation is dense, featuring many sixteenth and thirty-second notes, often beamed together. There are several instances of *men.* (meno) markings, which typically indicate a reduction in volume or a specific articulation. A forte (*f*) marking is also present. Fingering numbers are written below notes to indicate which finger to use.

The piece concludes with a double bar line and a repeat sign. The final system includes the instruction *men! men!* and a final cadence.